

B E S C H L U S S

aus der 5. Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 07.11.2013

öffentliche Tagesordnungspunkte

- 7. Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem Nachtragshaushaltsplan und Anlagen der Stadt Grünberg für das Haushaltsjahr 2013; hier: Beratung und Beschlussfassung** **VL-156/2013**

Der Vorsitzende des Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses, Herr Klaus-Peter Kreuder, berichtet zunächst aus der Sitzung am heutigen Tage und teilt die Beschlussempfehlung dieses Gremiums mit. Anschließend berichtet die Vorsitzende des Sozial- und Kulturausschusses, Frau Silvia Mauch, aus der Sitzung am 29.10.2013 und teilt die Beschlussempfehlung dieses Gremiums mit. Im Anschluss hieran berichtet die Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Frau Birgit Otto, aus der Sitzung am 05.11.2013 und teilt die Beschlussempfehlung dieses Gremiums mit.

Frau Claudia Wolf, Herr Reinhard Ewert, Herr Volker Schlosser und Frau Birgit Otto benennen Kritikpunkte an dem vorgelegten Zahlenwerk, sprechen den Bediensteten der Finanzverwaltung und dem Magistrat jedoch abschließend Dank für die geleistete Arbeit zur Erstellung der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplanes für das Jahr 2013 aus. Alle Redner sehen gerade die Zuschussentwicklung des jährlichen Folk-Festival als kritisch an, betonen aber auch die Wichtigkeit und Notwendigkeit kultureller Veranstaltungen in Grünberg.

Herr Reinhard Ewert kritisiert dabei jedoch insbesondere die „überfallartigen“ Vorlagen durch den Bürgermeister, die immer mit dem Hinweis auf Dringlichkeit zur Sanierung des Stadtarchivs, dem Regenüberlaufbecken im Industriegebiet Temperwiesen, dem Ankauf des Bahngeländes und dem Anbau des FFW-Gerätehauses in Stockhausen unterbreitet wurden. Diese seien anschließend wieder in den Schubladen der Verwaltung verschwunden, im Falle des Stadtarchivs und des Regenüberlaufbeckens sogar im Nachtragshaushaltsplan 2013 gänzlich gestrichen worden.

Herr Sebastian Finck verweist auf die Ausführungen seiner Vorredner und bedankt sich bei Herrn Bernhard Linker, seinen Mitarbeitern in der Finanzverwaltung sowie allen Mitarbeitern der Gesamtverwaltung für die geleistete Arbeit zur Erstellung des Nachtragshaushaltsplanes 2013.

Herr Bürgermeister Frank Ide äußert sich zunächst zur Finanzierung des jährlichen Folk-Festival und betont dessen Attraktivität und den überörtlichen Charakter der Veranstaltung. Es sei einfach schade, dass die Grünberger Bevölkerung dieses schöne Musikfest nicht richtig annehme. Anschließend nimmt er Stellung zum Vorwurf des Herrn Reinhard Ewert bezüglich der „überfallartigen“ Vorlagen zu den Kaufverhandlungen mit der Deutschen Bahn, der erforderlichen Sanierung des Freibadgebäudes mit Stadtarchiv sowie den Planungsleistungen zum Regenüberlaufbecken im Industriegebiet Temperwiesen und weist diese Kritik deutlich zurück. In jedem Fall habe es gute Gründe dafür gegeben, die Vorlagen einzubringen und als Diskussionsgrundlage zu nutzen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Hausmann lässt nach dem Ende der Diskussion über den vorgelegten Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem Nachtragshaushaltsplan und Anlagen der Stadt Grünberg einschließlich dem 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Grünberg für das Haushaltsjahr 2013 mit den vom Haupt- und Finanzausschuss am 05.11.2013 empfohlenen Änderungen abstimmen.

Beschluss:

Der beigefügte Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem Nachtragshaushaltsplan und Anlagen der Stadt Grünberg, einschließlich dem 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Grünberg für das Haushaltsjahr 2013, wird mit den dort enthaltenen Festsetzungen gemäß § 98 Abs. 1 i.V.m. § 97 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)